

1. Hypnosystemische Tagung in Zürich 26.–28.03.2010 www.hypnosystemische-tagung.ch

Burkhard Peter

Dr. phil., Dipl. Psych. || Psychologe und Psychotherapeut BDP. Gründungsvorsitzender und langjähriger Geschäftsführer der Milton Erickson Gesellschaft für Hypnose M.E.G. Vorstandsmitglied der International Society of Hypnosis ISH. Autor und Herausgeber zahlreicher Artikel und Bücher über Hypnose und Hypnotherapie, sowie der «Newsletter» der ISH und Herausgeber der Zeitschrift «Hypnose».

Websites: www.Burkhard-Peter.de – www.meg-muenchen.de

Kontakt: burkhard-peter@t-online.de

Abstracts – Vortrag und Workshop

Burkhard Peter

Vortrag: «Ist es sinnvoll, eine hypnotische Trance zu induzieren? Ergebnisse aus der Hirnforschung»

Die Wirksamkeit von Hypnose und Hypnotherapie ist für einige psychotherapeutische Gebiete gut nachgewiesen. Im Vortrag wird versucht, diese Wirksamkeit zu erklären. Soweit die Zeit reicht, werden folgende vier Thesen diskutiert und mit relevanten Ergebnissen aus der Hirnforschung illustriert: (1) hypnotische Trance ist wesentlich für das Erleben einer «alternativen Wirklichkeit» – (2) Unwillkürlichkeit ist wichtig für das Gefühl, hypnotisiert zu sein – (3) hypnotische Phänomene sind psychopathologischen Symptomen ähnlich – der Unterschied aber ist entscheidend – (4) hypnotische Trance in der Psychotherapie ist dann indiziert, wenn der Anteil an Unwillkürlichkeit bei der Symptomatik hoch ist. Neuere Daten aus der Gehirnforschung, d.h. entsprechende PET- und fMRT-Untersuchungen über die Aktivierungen des Gehirns während hypnotischer Trance unterstützen diese Annahmen.

Workshop: «Symptomgestalt und Symptomträger. Strategien für chronische Schmerzpatienten»

Chronische Schmerzpatienten sind i.d.R. schwierige Patienten, nerven Ärzte und Zahnärzte und werden manchmal an Psychotherapeuten weitergeschickt, weil ihr Problem kein medizinisches sondern ein seelisches sei.

Es werden zwei Strategien, die sich bei chronischen Schmerzpatienten bewährt haben, vorgestellt, «Symptomgestalt» und «Symptomträgerin», in der Indikation diskutiert, in der Anwendung demonstriert und eingeübt. Hypnotische Trance und hypnotische Rituale sind hierfür nicht grundsätzlich nötig, aber überaus hilfreich. Die Bereitschaft der Teilnehmer zur hypnotischen Selbsterfahrung und zum Einüben der Techniken ist wünschenswert.

SA 27.03.2010, 11.45 h V08

SA 27.03.2010, 14.00 h WS10

SO 28.03.2010, 12.45 h Podium